

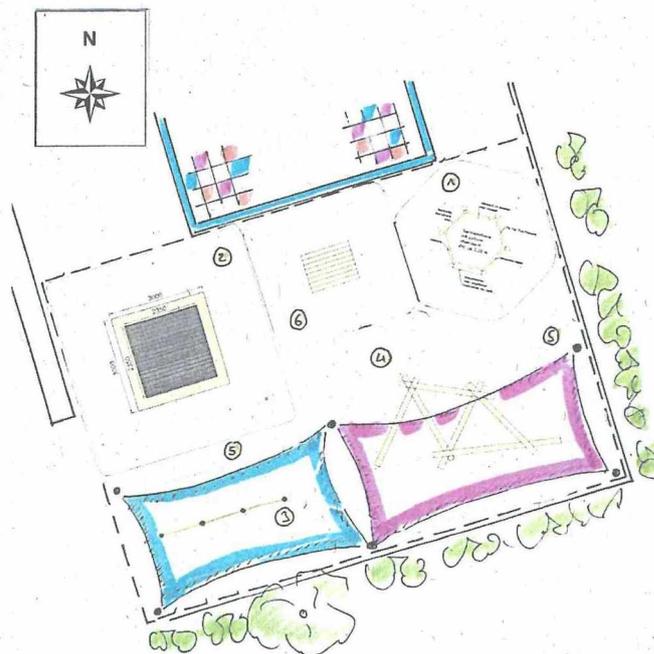
# Beschluss: Geplanter Dorfplatz bekommt Erlebnisparcours

**Projekt** Bei der Planung des Dorfplatzes an der Vorderen Straße geht es inzwischen in die Details. Ausführlich beriet der Gemeinderat über den Entwurf eines Erlebnisparcours.

Auf dem neuen Dorfplatz an der Vorderen Straße in Dauchingen soll - neben Multifunktionsplatz, einem Platz für Vereinsauftritte sowie einem Verkaufs- und Bewirtungsgebäude mit WC - auch ein Erlebnisparcours entstehen. Dies ist etwas mehr als ein klassischer Spielplatz für Kinder. In der jüngsten Sitzung des Gemeinderats wurden der Entwurf und die vorgeschlagenen Geräte intensiv diskutiert.

In Gesprächen hätten die Fachplaner der Gemeinde nahegelegt, ein breiteres Angebot an Geräten vorzusehen, um verschiedene Altersgruppen anzusprechen, erklärte Gemeinderat Stefan Reiser. Die Kosten für die Spielgeräte belaufen sich Reiser zufolge auf etwa 25 000 Euro. Dazu möchte man auch noch zwei Sonnensegel anschaffen, was zwischen 15 000 und 20 000 Euro kosten wird.

Reiser stellte einen Entwurf für den Erlebnisparcours vor, den die Firma Manfred F. Gerisch aus Reutlingen erstellt hatte. Das Unternehmen schlägt eine Ausstattung des Parcours mit Geräten der Firma Doehring-Spielplatzgestaltung aus Ahaus vor. Im Gerisch-Entwurf besteht der Erlebnisbereich aus einem Spielhaus mit TicTacToe („Drei gewinnt“), Maltafel, Memory und mit einer Motorikschleife, des Weiteren aus einem drei mal drei Meter messendes Bodentrampolin, aus einem Dreistufen-



Der Erlebnisparcours auf dem geplanten Dorfplatz besteht aus fünf verschiedenen Spielflächen und bekommt Sonnensegel. 1) Ein Spielhaus mit TicTacToe, Maltafel, Memory und einer Motorikschleife; 2) ein Bodentrampolin; 3) ein Dreistufen-Reck; 4) eine Micado-Balancieranlage; 5) eine Sonnensegel-Kombination sowie 6) ein Wackelfloß.

Skizze: Manfred F. Gerisch GmbH

Reck, aus einer Balancieranlage „Micado“ und auch einem Wackelfloß. Über einen Teil des Parcours werden in dem Entwurf die Sonnensegel gespannt.

## Work-Out-Station für Jugend?

Der Entwurf mit den Spielgeräten sei gut durchdacht, lobte Gemeinderat Günter Klotz (Unab-

hängige Bürger). Statt der Micado-Stangen und der Recks schlug er allerdings eine Work-Out-Station für Jugendliche und junge Erwachsene vor. Eine solche Station, merkte Jürgen Laufer (Freie Wähler) an, finde er grundsätzlich gut, sehe sie aber eher im Bereich der Freizeitanlage Hofäcker.

Mathias Schleicher (CDU) erklärte, mit dem vorgetragenen Entwurf mitgehen zu können. Er wollte zusätzlich aber wissen, wie der Boden beschaffen ist und ob der Boden in den Preisen inbegriffen ist. „Bei Stationen, bei denen man fallen kann, haben wir einen Gummibelag, kein Pflaster“, erklärte Ingenieur Rainer Christ. Der Bodenbelag sei in anderen Teilen des Dorfplatz-Projekts einkalkuliert.

„Diese Geräte unterliegen einem Trend

Ursula Heiser (CDU) sagte, sie finde den Entwurf gut, ohne dass sie ihn noch mal verändern wolle. Andreas Lorenz (UB) erklärte, er finde den Micado-Bereich relativ groß, könne das Reck aber mittragen. „Wir haben einen Fachmann gefragt, und ich gehe davon aus, dass er die Trends kennt“, sagte Günther Haffa (UB). Mathias Schleicher sagte, dass man den Parcours so umsetzen solle, wie vorgeschlagen. Die Micado-Stangen eigneten sich zudem als Sitzgelegenheiten für Begleitpersonen. Haffa machte schließlich einen Vorschlag, dem alle folgten: Wenn sich zeige, dass eines der Geräte kaum angenommen werde, könne man es in mehreren Jahren, wenn es ohnehin abgenutzt ist, ersetzen. So bekam der vorgelegte Entwurf die Zustimmung des Rates. ez